

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/64126/1484151/25-000-unterschriften-fuer-den-atomausstieg-in-24-stunden-blitz-start-fuer-anti-atom-aktion> abgerufen werden.



**25 000 Unterschriften für den Atomausstieg in 24 Stunden
Blitz-Start für Anti-Atom-Aktion
Bürgerinnen und Bürger kündigen an, sich an Protesten gegen längere AKW-Laufzeiten zu beteiligen**

29.09.2009 - 12:18 Uhr, Campact e.V.

Berlin (ots) - Innerhalb von 24 Stunden haben bereits über 25.000 Bürgerinnen und Bürger einen vom Kampagnen-Netzwerk Campact und der Anti-Atom-Kampagne Ausgestrahlt getragenen offenen Brief an Angela Merkel, Horst Seehofer und Guido Westerwelle unterschrieben. (<http://www.campact.de> , <http://www.ausgestrahlt.de>) Darin appellieren sie an CDU, CSU und FDP den mit dem Atomkonsens halbwegs befriedeten Konflikt um die Atomkraft, der Jahrzehnte die Republik gespalten habe, nicht wieder anzufachen. Sollte eine neue schwarz-gelbe Regierungskoalition den Atomausstieg nicht endlich vollziehen, kündigen die Unterzeichner an, "sich an den zu erwartenden massiven Protesten der Anti-Atom-Bewegung zu beteiligen."

"Selten gab es bei einem Online-Appell so eine hohe Beteiligung in so kurzer Zeit. Sollten Union und FDP wirklich eine Renaissance der Atomkraft in Deutschland einläuten wollen, werden sie ein Comeback der Anti-Atom-Bewegung erleben", erklärte Campact-Geschäftsführer Christoph Bautz. "Alle Umfragen belegen, dass CDU, CSU und FDP die Bundestagswahl nicht wegen, sondern trotz ihrer Position zur Atomenergie gewonnen haben. Selbst die eigenen Anhänger wollen mehrheitlich der Risikotechnologie Atomkraft den Rücken kehren."

"Wir sind über die Begehrlichkeiten der Stromkonzerne empört, die weiter auf Kosten der Allgemeinheit mit maroden Atomkraftwerken Gewinne einfahren wollen", erklärt Jochen Stay, Sprecher von Ausgestrahlt. "Werden Schrottreaktoren wie beispielsweise Biblis, Brunsbüttel und Krümmel nicht umgehend stillgelegt, wird der Konflikt um die Atomkraft sich weiter zuspitzen. Merkel muss zeigen, ob sie wirklich wie versprochen die Kanzlerin für alle sein möchte oder nur den Interessen der Atomlobby dient."

Mit dem Offenen Brief fordern die Unterzeichner, den Atomausstieg zu beschleunigen und die sieben ältesten Atomkraftwerke und den Pannereaktor Krümmel umgehend vom Netz zu nehmen. "Ziehen Sie endlich einen Schlussstrich unter die jahrzehntelangen Lügen, die den Ausbau des völlig ungeeigneten Salzstocks Gorleben zum Endlager begleitet haben! Starten Sie eine neue, vergleichende Standortsuche nach klaren Kriterien", heißt es in dem Brief weiter. Der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz müsse weiter gehen. Jedes Aufweichen des Atomausstieges gefährde die Investitionssicherheit dieser Zukunftsbranchen.

"Wir werden in den nächsten Tagen weiter Unterschriften sammeln", kündigt Christoph Bautz an. "Damit die künftige Bundesregierung eine Vorstellung davon bekommt, was auf sie zukommt, wenn sie den Begehrlichkeiten der Stromkonzerne folgt", sagte Bautz.

Den kompletten Wortlaut des offenen Briefes an Merkel, Westerwelle und Seehofer finden Sie hier: <http://www.campact.de/atom2/sn6/signer>

Pressekontakt:

Campact e.V.
Yves Venedey
Campact e.V.
Pressesprecher
Tel. 04231 / 957 590
mobil 0151 268 468 93
venedey@campact.de
<http://www.campact.de/atom2/tour09/presse>

Christoph Bautz
Geschäftsführer Campact e.V.
Tel. 0163 / 595 75 93

Jochen Stay
.ausgestrahlt
Tel. 0170-9358759
Informationen über aktuell geplante Protestaktionen:
<http://www.ausgestrahlt.de>

Originaltext:

Campact e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/64126/campact-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_64126.rss2